

DEUTSCHER BUNDESTAG

15. Wahlperiode
Innenausschuss

Berlin, den 10.06.2004

Tel.: 030/227- 32858 (Sekretariat)
Tel.: 030/227 - 31487 (Sitzungssaal)
Fax: 030/227 - 36994 (Sekretariat)
Fax: 030/227 - 30487 (Sitzungssaal)
Internet: www.bundestag.de

Mitteilung

Die 40. Sitzung des Innenausschusses findet statt am:

Montag, dem 28.06.2004, 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Raum 3.101 (Anhörungsaal)
Nordallee/Schiffbauerdamm
10117 Berlin

Tagesordnung

**Öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum
Thema "Bürokratieabbau"**

- a) Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Den Weg für Investition und Innovation durch den Abbau bürokratischer Hemmnisse frei machen

BT-Drucksache 15/1707

- b) Antrag der Abgeordneten Dr. Michael Fuchs, Karl-Josef Laumann, Dagmar Wöhrl, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU

Freiheit wagen - Bürokratie abbauen

BT-Drucksache 15/1330

- c) Antrag der Abgeordneten Birgit Homburger, Rainer Brüderle, Daniel Bahr (Münster), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP

Anreize zum Bürokratieabbau setzen -
Bürokratiekosten-TÜV einrichten

BT-Drucksache 15/1006

Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, MdB
Vorsitzende

Öffentliche Anhörung im Innenausschuss „Bürokratieabbau“ am 28. Juni 2004

Gemeinsamer Fragenkatalog der Fraktionen des Deutschen Bundestages

I. Gesetzgebung

1. Welche Ansatzpunkte bieten sich im Rahmen der Gesetzgebung, bürokratischen Aufwand zu vermindern oder zu verhindern?
2. In welchen Bereichen können Standards abgesenkt werden, um einen Bürokratieabbau zu erreichen?
3. Kann insbesondere im Bau-, Planungs- und Umweltrecht ein Bürokratieabbau durch weitere Verfahrensvereinfachung erreicht werden?
4. Welche Aufgaben, die der Staat zurzeit hoheitlich wahrnimmt, könnten nach Ihrer Ansicht auf Private übertragen werden?
5. Welche Vorteile sind mit Bürokratieabbau durch Deregulierung für Bürgerinnen/Bürger und Unternehmen verbunden, welche Nachteile durch eine Absenkung von inhaltlichen Gesetzesstandards?
6. Inwieweit lässt sich Bürokratieabbau durch Vereinfachung und Zusammenlegung von Gesetzen und Verfahren erreichen? (Beispiel Personenstandswesen und Meldewesen).
7. Welchen Einfluss hat die EU-Gesetzgebung auf die nationale Rechtssetzung? Welche Möglichkeiten gibt es, hier gegenzusteuern?
8. Welche Rechtsbereiche sind bei der Bereinigung des Bundesrechts vorrangig zu berücksichtigen?

II. Administrative Maßnahmen bei Gesetzesvorhaben

9. Welche Maßnahmen zum Bürokratieabbau könnten bei der Vorbereitung von neuen Gesetzesvorhaben ergriffen werden?
10. Wie beurteilen Sie die Effizienz der Gesetzesfolgenabschätzung (Kosten und bürokratischer Aufwand), wie sie in der Gesetzgebung derzeit durchgeführt wird? Wie könnte dabei eine stärkere Einbindung der betroffenen Fachkreise, der Verbände und insbesondere der mittelständischen Wirtschaft (im Sinne des § 44 GGO) erfolgen?
11. Wie können die Effizienz und Aussagekraft der Gesetzesfolgenabschätzung, insbesondere unter Berücksichtigung der Auswirkungen für die staatlichen Ebenen, die Unternehmen und die Privathaushalte, verbessert werden?
12. Welche Kriterien sollten bei der Gesetzesfolgenabschätzung zwingend beachtet werden?
13. Welche Wirkungen sind von einem "Bürokratie-TÜV" (Parlament/Ministerialverwaltung/Kabinett) zu erwarten, durch den der bürokratische Mehraufwand eines Gesetzes vorher analysiert werden soll? Ist eine solche Prüfung praktikabel? Kann ein solcher Bürokratie-TÜV zu unbürokratischeren Gesetzen führen? Gibt es positive oder negative Erfahrungen mit einem solchen Bürokratie-TÜV? Gibt es Erfahrungswerte im Ausland?
14. Wie bewerten Sie Überlegungen zu Befristungen dafür geeigneter Rechtsvorschriften? Gibt es in Ihrem Bereich konkrete Rechtsvorschriften, die für eine Befristung geeignet sind?
15. Welche Dauer sollte die Befristung der Gesetze bzw. Rechtsvorschriften in der Regel haben?

16. Erachten Sie die Beweislastumkehr für die Fortgeltung von Gesetzen und Rechtsverordnungen als sinnvoll?
17. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um Bürokratiekosten für die Bürger und Unternehmen spürbar zu senken?
18. In welchen Bereichen werden die Bürokratielasten von den Unternehmen als besonders groß erachtet?
19. Welche Maßnahmen sind zur „Verschlankung des Staates“ dringend geboten?
20. Wie bewerten Sie Überlegungen zur Einführung einer institutionalisierten Normenkontrolle?
21. Wie bewerten Sie Überlegungen zur Einführung eines Bundestagsausschusses Bürokratieabbau mit dem Ziel, den nachhaltigen Bürokratieabbau beim Gesetzgeber fest zu verankern?

III. Gesetzesanwendung durch die Verwaltung

22. Durch welche Vorgaben in der Gesetzgebung kann eine möglichst unbürokratische Gesetzesanwendung erreicht werden?
23. Welche Wirkungen für Bürokratieabbau hat die Befristung oder die vollständige Aufhebung von Verwaltungsvorschriften?
24. Inwieweit kann Bürokratieabbau durch verstärkte Eigenverantwortung der Verwaltung erreicht werden? Ist es sinnvoll, in neuen Gesetzesvorhaben mehr Entscheidungen in das Ermessen der Verwaltung zu stellen?
25. Welche Verfahrensoptimierungen sind auf der Ebene der Gesetzesanwendung vorstellbar, speziell im Bau-, Planungs- und Umweltrecht?
26. Wie können neue Techniken zu einem Bürokratieabbau beitragen? Was tragen die Maßnahmen im Rahmen von "eGovernment" hierzu bei? Was wurde hier bisher erreicht? Was kann in der Zukunft noch erreicht werden? Gibt es positive oder negative Erfahrungen auf diesem Gebiet?
27. Welche Erfolge für den Bürokratieabbau lassen sich realisieren, wenn die Prozesse der im föderalen Verbund von Bund, Ländern und Gemeinden zu erbringenden Verwaltungsdienstleistungen vereinfacht werden?
28. Wo stehen die Länder im Vergleich zu den Kommunen bei dem Projekt Verwaltungsmodernisierung?
29. Welche Effekte könnte die Einführung von Wettbewerben und Benchmarks bei der Modernisierung haben?
30. Wie beurteilen sie die Erfahrungen im Zusammenhang mit der Einführung des „Neuen Steuerungsmodells“ in der öffentlichen Verwaltung, also der Einführung der Doppelten Buchführung und out-put-orientierter Budgets?
31. Welche Impulse könnten von einer wirksamen Reform des Föderalismus für die Modernisierung der Verwaltungen und den Abbau von Bürokratie ausgehen?

IV. Bürokratie und Wirtschaft/Allgemeines

32. Welche bürokratischen Hemmnisse müssten vorrangig abgebaut werden, um die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fördern?
33. Welche Vorschläge haben Sie bezüglich der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren? Wäre für Sie eine allgemeine Anwendung des Auditierungsprinzips bei Genehmigungsverfahren praktikabel und sinnvoll?

34. Welche Vorschläge zum Abbau von Bürokratie würden Sie in einer dreigliedrigen Prioritätenliste (kurz-, mittel-, langfristig) unterbreiten?
35. Wie bewerten Sie bisherige Bürokratieabbaumodelle in Bund oder Ländern? Sind nach Ihrer Einschätzung in den vergangenen fünf Jahren bürokratische Hemmnisse weniger geworden?
36. Wie könnte konkret die Umsetzung einer Befreiung von überflüssigen Verwaltungslasten für den Mittelstand und die Wirtschaft aussehen?
37. Durch welche Maßnahmen könnte eine Identifizierung bürokratischer Hemmnisse für Arbeitsmarkt und Selbständigkeit erfolgen?
38. Welche bürokratischen Hindernisse könnten bei der Stärkung von Zivilgesellschaften und Ehrenamt beseitigt werden?
39. In welchen Bereichen wäre durch Einsatz und Nutzung moderner Informationstechnologie ein weiterer Abbau von Bürokratie sinnvoll und praktikabel?